

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – Klavier	3
Schwerpunktmodul 2 – Klavier	5
Schwerpunktmodul 3 – Klavier	7
Schwerpunktmodul 4 – Klavier	9
Ensemblemodul 1 – Klavier	11
Ensemblemodul 2 – Klavier	13
Ensemblemodul 3 – Klavier	15
Ensemblemodul 4 – Klavier	17
Musikalische Theorie und Historie 1	19
Musikalische Theorie und Historie 2	21
Musikalische Theorie und Historie 3	23
Musikalische Analyse	25
Grundlagen der musikalischen Praxis für Pianisten	27
Musikleben an der HfM	29
Markt, Recht und Kommunikation	31
Orientierungsmodul Korrepetition	33
Ballettkorrepetition für Pianisten 1	35
Ballettkorrepetition für Pianisten 2	37
Instrumentalkorrepetition für Pianisten 1	39
Instrumentalkorrepetition für Pianisten 2	41
Musiktheaterkorrepetition für Pianisten 1	42
Musiktheaterkorrepetition für Pianisten 2	44
Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1	46
Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2	48
Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 3	50
Klavierimprovisation 1	52
Klavierimprovisation 2	54
Klavierimprovisation 3	56
Cembalo/Historische Tasteninstrumente 1	58
Cembalo/Historische Tasteninstrumente 2	60
Cembalo/Historische Tasteninstrumente 3	62

Jazzklavier 1.....	64
Jazzklavier 2.....	66
Jazzklavier 3.....	68

Vorbemerkung:

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

Schwerpunktmodul 1 – Klavier

Modulcode: SPM 1 - KI (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Klavier

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Musizieren auf professionellem Niveau notwendig sind. Die Studierenden erweitern ihr Repertoire und lernen Methoden und Arbeitsweisen kennen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer pianistischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Sie bauen ihre instrumentaltechnischen Grundlagen bewusst aus und erhalten Einblicke in unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten.

Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten in der Beherrschung des Instrumentes. Sie kennen die Grundlagen eines physiologisch hinreichend entspannten Spiels und können Repertoire unterschiedlicher Epochen entsprechend ihrer Ausgangslage in musikalischer und technischer Hinsicht angemessen interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) mit Sololiteratur.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 990 Stunden

Credits: 33

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Schwerpunktmodul 2 – Klavier

Modulcode: SPM 2 - Kl (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Klavier

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen und vertiefen ihr Stilempfinden. Zudem arbeiten sie bewusst an der Weiterentwicklung der technischen Fertigkeiten im Hinblick auf eine physiologisch günstige Spielweise mit dem Bewusstsein für erforderliche Spannung bzw. mögliche Entspannung beim Klavierspiel. Durch Hospitationen lernen die Studierenden unterschiedliche künstlerische und pianistische Auffassungen kennen.

Die Studierenden können ihre musikalischen und technischen Fähigkeiten in Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen einer späteren künstlerischen Tätigkeit orientiert ist. Sie sind in der Lage, konkrete Konzeptionen einer Interpretation zu erarbeiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Hospitationen (15 h) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.) mit Sololiteratur.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – Klavier“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 990 Stunden

Credits: 33

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Schwerpunktmodul 3 – Klavier

Modulcode: SPM 3 - KI (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Klavier

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Die Studierenden verfeinern ihre musikalisch-technischen Fähigkeiten und erarbeiten sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire. Durch Hospitationen lernen sie unterschiedliche künstlerische und pianistische Auffassungen kennen. Die Studierenden verfügen über eine verlässliche technisch-musikalische Basis. Sie können ein stilistisch vielfältiges Repertoire sicher interpretieren und eigene Interpretationskonzepte weitgehend selbständig umsetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Hospitationen (15 h) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier“ notwendig sind sowie bestandene Modulprüfung des „Schwerpunktmodul 1 – Klavier“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (25 Min.) mit Sololiteratur oder Klavierkonzert.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – Klavier“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 990 Stunden

Credits: 33

Benotung

Das Modul wird benotet; die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Schwerpunktmodul 4 – Klavier

Modulcode: SPM 4 - KI (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Klavier

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen musikalischen, stilistischen und instrumentalen Fähigkeiten. Ihr Repertoire erweitert sich auf alle für das Klavierspiel relevanten Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts. Sie erlernen Methoden, die ihnen auch in einem begrenzten Zeitrahmen ein effektives künstlerisches Arbeiten ermöglichen. Ihre in zahlreichen Vorspielsituationen erworbenen Erfahrungen führen zu einem zunehmend souveränen, ihrer Persönlichkeit entsprechenden Podiumsverhalten.

Zum Abschluss dieses Moduls erweisen sich die Studierenden als gereifte Persönlichkeiten, die den vielfältigen Anforderungen der künstlerischen Arbeitsfelder in künstlerischer Hinsicht gerecht zu werden vermögen. Sie sind in der Lage, auch anspruchsvolle Literatur weitgehend selbständig einzustudieren und anspruchsvolle Programme eigenständig zu planen, einzustudieren und überzeugend vorzutragen. Die Studierenden beherrschen ihr Instrument auf hohem künstlerisch-technischen Niveau und sind in der Lage, selbständig erarbeitete musikalische Literatur aus verschiedener Stilistik sinnvoll zu interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmoduls 3 – Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt und setzt sich zusammen aus:

- künstlerische Präsentation (50 Min.) mit Sololiteratur
- schriftliche Dokumentation der künstlerischen Präsentation in Form eines Programmhefts im Umfang von ca. 5000 Zeichen (zzgl. Programmablauf, Nennung der Komponisten, Kurzbiographien des zu Prüfenden und der Mitwirkenden). Die Ausgestaltung der künstlerischen Präsentation und des Programmhefts erfolgt entsprechend § 25 der Prüfungsordnung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 1260 Stunden

Credits: 42 (Davon entfallen 9 Credits auf die Erstellung des Bachelorprojekts.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Bachelorprojekts, wobei die künstlerische Präsentation benotet und die schriftliche Dokumentation mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Ensemblemodul 1 – Klavier

Modulcode: Ens 1 - Kl (BA MU)

Modulverantwortung: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erhalten die Studierenden auf der Grundlage vorangegangener Erfahrungen systematische Einblicke in die Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines kammermusikalischen Klangbildes. Im Hochschulchor bauen sie unter professioneller Leitung ihre musikalischen Grundfertigkeiten in allen Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck sowie ihre eigene Körperwahrnehmung weiter aus. Über den Verlauf des Studienjahres bekommen sie elementare Kenntnisse aus chorischer Stimmbildung und Grundlagen der Gesangstechnik vermittelt. Sie erleben gemeinsames Musizieren in größerem Verbund, musikalische und soziale Kompetenzen werden dabei gleichermaßen geschult.

Die Studierenden kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten. Sie haben ihr kammermusikalisches Repertoire und ihre musikalische Perspektive erweitert, große chorsinfonische Musik kennengelernt sowie ihre Körperwahrnehmung im Zusammenhang zwischen Stimme, Klang und Atmung erweitert.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester (zusätzlich zur eigenständigen Ensembleprobenarbeit).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Min. (Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Min. treffen kann.)
- jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulchores. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und für den Schwerpunkt IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch der Module „Ensemblemodul 2 – Klavier“ und „Ensemblemodul 2 – IGP Klavier“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Ensemblemodul 2 – Klavier

Modulcode: Ens 2 - Kl (BA MU)

Modulverantwortung: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre in dem Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten. Sie erweitern ihr Repertoire und werden zu stilistischer Differenzierung befähigt. Im Hochschulchor bauen sie unter professioneller Leitung ihre musikalischen Grundfertigkeiten in allen Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck sowie ihre eigene Körperwahrnehmung weiter aus. Sie erleben gemeinsames Musizieren in größerem Verbund. Musikalische und soziale Kompetenzen werden dabei gleichermaßen geschult. Das Modul widmet sich auch der Aufführungspraxis (Kammermusik und Ensemblemusik) im Feld der Neuen Musik seit 1950, mit besonderem Schwerpunkt auf erweiterten Spiel- bzw. Gesangstechniken, die über den klassisch-romantischen Bereich hinausgehen. Die Studierenden lernen die Spiel- bzw. Gesangstechniken der Neuen Musik kennen und werden mit ihrer Anwendung sowie mit speziellen Formen des Zusammenspiels in der Neuen Musik vertraut gemacht. Angestrebt wird dabei die direkte Zusammenarbeit mit Komponistinnen oder Komponisten, von denen die Kammermusik- und Ensemblewerke stammen.

Auf der Basis gewachsener Teamfähigkeit besitzen die Studierenden das Vermögen, ihre Probenarbeit selbständig zu planen und effizient zu gestalten. Sie sind in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Flexibilität in das Ensemble einzufügen. Sie haben ihre musikalische Perspektive sowie ihre Kenntnis des kammermusikalischen Repertoires und chorsinfonischer Musik sowie ihre Körperwahrnehmung im Zusammenhang zwischen Stimme, Klang und Atmung erweitert. Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken der Neuen Musik auf Instrumenten bzw. mit der Stimme und können diese bei Mitwirkungen in Ensembles in differenzierter Weise anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 1 - Klavier “ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Min. (Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Min. treffen kann.)
- jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik, des Hochschulchores und des Gruppenunterrichts Aufführungspraxis Neue Musik. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der

Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 3 - Klavier“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Ensemblemodul 3 – Klavier

Modulcode: Ens 3 - Kl (BA MU)

Modulverantwortung: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

Die in den Vorgängermodulen angelegten Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Modul weiter differenziert. Die Studierenden bauen ihre Reaktionsfähigkeit und Flexibilität hinsichtlich Phrasierung, Agogik sowie ggf. Intonation weiter aus. Die Studierenden sammeln je nach Instrument und persönlicher Neigung kammermusikalische Erfahrungen über unterschiedliche Epochen und/oder in unterschiedlichen Ensembles oder widmen sich der Vertiefung und Intensivierung etablierter Ensemblearbeit.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und -fähigkeiten kammermusikalischen Musizierens und können diese auch auf dem Podium überzeugend unter Beweis stellen. Mit zunehmender Souveränität sind sie in der Lage, sich in ihr Ensemble zu integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie nehmen ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat zunehmend souverän wahr.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Ensemblemodul 1 – Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 2 - Klavier“ notwendig sind .

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Min. (Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Min. treffen kann.)
- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 4“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Ensemblemodul 4 – Klavier

Modulcode: Ens 4 - Kl (BA MU)

Modulverantwortung: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul bauen die Studierenden ihr im Vorgängermodul gefundenes kammermusikalische Profil weiter aus. Sie erwerben zentrale kammermusikalische und probentechnische Fertigkeiten und vertiefen die Selbstverständlichkeit, mit der sie innerhalb des Ensembles musikalisch interagieren.

Die Studierenden sind in der Lage, im Bereich der Kammermusik auch gewichtigere Werke des Repertoires mit zunehmender künstlerischer Selbständigkeit einzustudieren und zur Aufführung zu bringen. Sie sind imstande, komplexe ensemble-musikalische Zusammenhänge zu erfassen, teamorientiert zu erarbeiten und angemessen wiederzugeben.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Ensemblemodul 2 – Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 3 – Klavier“ notwendig.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Min. (Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Min. treffen kann.)
- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Theorie und Historie 1

Modulcode: TuH 1 K (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und -theoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Musikpraxis unter historischem Aspekt gelegt (ungleichstufige Stimmung und Stimmtonhöhe, vergangene Orchesteraufstellung und musikalische Leitung in Kirche und Oper, Stilmittel inkl. Portamento und Vibrato, Fakten zu Stradivari, Hoftrompetern, Kastraten etc.). In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Musik dieser Zeit werden die Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln) vermittelt. Die Studierenden erlernen im Rahmen der Gehörbildung Techniken des Hören (formales, harmonisches, kontrapunktisches Hören) und wenden diese auf konkrete Stücke aus der Literatur an. Zur Unterstützung des Gehörbildungsunterrichts nutzen die Studierenden ein multimediales, interaktives Gehörbildungsprogramm (Orlando) im Selbststudium.

Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren sowie einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen. Sie wissen um Vor- und Nachteile verschiedener Quellenarten (Ikonographie, Schriftliches, erhaltene Instrumente, vergangene Aufführungsorte, Tradition) und können ihr musikgeschichtliches Wissen für die eigenen künstlerische Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar machen. Sie verfügen über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Gleichzeitig entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1730 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Vorlesung "Musikpraxis unter historischem Aspekt" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Gehörbildung I (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütiger Klausur zu musikgeschichtlichen Fragestellungen,
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- 45-minütiger Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und den Schwerpunkt IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zur Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Theorie und Historie 2

Modulcode: TuH 2 D/K/MK (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und musiktheoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik vornehmlich von 1730 bis 1900. Die Studierenden lernen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft kennen und werden mit unterschiedlichen musikgeschichtlichen Epocheneinteilungen vertraut gemacht. In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Musik dieser Zeit erlernen die Studierenden die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen und die satztechnische und theoretische Beschreibung der erweiterten Harmonik der romantischen Tonsprache. Darüber hinaus wird die Darstellung unterschiedlicher Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktischer Modelle am Klavier vermittelt. Die Studierenden vertiefen im Rahmen der Gehörbildung die Methoden des Hörens und wenden diese anhand ausgewählter Literatur an. Zur Unterstützung des Gehörbildungsunterrichts nutzen die Studierenden ein multimediales, interaktives Gehörbildungsprogramm (Orlando) im Selbststudium. Die Studierenden kennen wesentliche Werke der behandelten Epochen und sind in der Lage, analytische Zusammenhänge zu erfassen und zu beurteilen. Sie können musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren. Zudem können die Studierenden ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden und am Klavier demonstrieren. Sie verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für die künstlerische Praxis nutzbar machen. Zudem werden die Studierenden dazu befähigt, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 1730-1900 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Gehörbildung II (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)

- klavierpraktische Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Klavier, Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und für den Schwerpunkt IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3" notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3 (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte musikgeschichtliche und –theoretische Kenntnisse der abendländischen Kunstmusik ab 1900. Werke und Komponisten der Neuen Musik werden exemplarisch vor dem Hintergrund der erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts erläutert. Auch Aspekte der Interpretation von Werken neuer Musik werden anhand von Beispielen dargestellt und erläutert. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Kunstmusik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf Satztechnik und Musiktheorie der Zwölftontechnik sowie auf modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen.

Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren, Werke der Neue Musik zu beschreiben und in ihrer Vielfalt kulturgeschichtlich einzuordnen und historiographische Modelle zu reflektieren. Die Studierenden beherrschen die Satztechnik und Theorie der Zwölftontechnik und können modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden. Sie werden dazu befähigt, ihre Kenntnis der Interpretation von Werken neuer Musik für ihre eigene künstlerische Praxis nutzbar zu machen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütiger Klausur im Bereich Musikgeschichte,
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie für die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Analyse

Modulcode: MuAn

Modulverantwortung: Leitung des Zentrums für Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erfolgt eine Einführung und Vertiefung in maßgebliche formale, harmonische, kontrapunktische Analysemethoden sowie eine Einführung und Vertiefung in die Fähigkeit, diese erlernten analytischen Methoden an konkreten Musiken unterschiedlicher Stile und Epochen anzuwenden. Sowohl in der Musikalischen Analyse als auch in der Höranalyse werden ausgewählte Tonaufnahmen analytisch durchleuchtet und die Beziehung zwischen analytischem Befund und praktischer Interpretation ausgewertet und reflektiert. Auch ausgewählte Interpretationen (Tonaufnahmen) werden verglichen und unter ihrer Beziehung zum analytisch begründeten Gehalt reflektiert.

Ziel des Moduls ist die Vertrautheit der Studierenden mit wichtigen analytischen Methoden, die sie kritisch zu beurteilen und anzuwenden wissen. Sie sind in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen,
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können,
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben,
- stillkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden.
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation. Die Studierenden haben den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse,
- einem Referat (20 Min.) zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester,
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie für die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Grundlagen der musikalischen Praxis für Pianisten

Modulcode: GMP-P

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikermedizin

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen, psychologischen und anthropologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Studierende lernen geeignete Übestrategien kennen, werden beispielsweise mit den Grundsätzen des auswendigen Vortrags und des mentalen Übens vertraut gemacht und vertiefen diese Fähigkeiten in der Praxis. Die Übung Physioprophyllaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze.

Physische und psychische Belastungen sollen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Ziel der körperorientierten Ansätze ist eine Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS)
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester (WS)
- Übung Physioprophyllaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Test zur Musikphysiologie (45 Min.). Als Prüfungsvorleistungen sind in der Vorlesung Musikphysiologie mündliche Beiträge zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Modulverantwortung: Prorektorat für künstlerische Praxis

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Sie erleben Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z. B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen) und setzen sich je nach Wahl der Veranstaltung auch mit wissenschaftlichen Vorträgen in musikorientierten Themenkomplexen (z. B. im Rahmen der Ringvorlesung) auseinander.

Die Studierenden sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie im Falle von künstlerischen Darbietungen in Ansätzen auch eine Einschätzung der gezeigten künstlerischen Leistung einfließen lässt. Die Studierenden reflektieren, welche Impulse die besuchten Veranstaltungen ihnen für ihre eigene künstlerische Praxis geben.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Bachelorstudiengang an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer schriftlichen Reflexion der besuchten Veranstaltungen (ca. 1-2 Seiten), in der die Studierenden eine persönliche Einschätzung zu den besuchten Veranstaltungen geben und reflektieren, wie sich das Gesehene und Gehörte auf ihre eigene künstlerische Praxis auswirkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte (außer Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik (außer beim zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik)

Es kann als Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Modulverantwortung: Koordination Berufseinstieg

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts, des Verwertungsrechts, der Leistungsschutzrechte und der Vertragsgestaltung. Darüber hinaus werden ihnen in Workshops und Projekten, die sie entsprechend ihrer Berufsziele aus dem Angebot der HfM Dresden belegen, sowohl berufsrelevantes Wissen für die klassischen Berufsfelder vermittelt als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (z. B. Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education-Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln. Workshops werden insb. angeboten zu Themen wie: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Absicherung, Betriebswirtschaft, Rechnungslegung, Akquise, Musikmarkt und eigene Positionierung, Bewerbung, Selbstvermarktung, Nutzung digitaler Medien, Bühnenperformance. Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Musikrecht und über Kenntnisse und Fähigkeiten für ein professionelles Handeln auf dem Musikmarkt. Sie kennen die Chancen und Herausforderungen beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (4 Termine à 2,5h pro Semester),
- Workshop ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs nach Wahl der Studierenden entsprechend den Angeboten der HfM Dresden)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem schriftlichen Test (30 Min.) zu den Inhalten des Musikrechts.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition); Master Doppelfach: 3.-4. Für IGP Jazz/Rock/Pop-Instrumental: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Orientierungsmodul Korrepetition

Modulcode: OM Korre (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Musiktheaterkorrepetition

Inhalte und Qualifikationsziele

Anknüpfend an ihre musikalischen und technischen Voraussetzungen erwerben die Studierenden eine solide Basis für das weitere Studium im Sinne grundlegender Fähigkeiten für eine nachfolgende Orientierung auf die Fächer Ballettkorrepetition, Instrumentalkorrepetition oder Musiktheaterkorrepetition. Mit Sängern und Instrumentalisten erarbeiten sie sich die Grundlagen flexiblen und angemessenen Begleitens. Je nach technischer Ausgangslage und Interesse des Studierenden erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Lehrer eine individuelle Profilbildung, die dem Studierenden die Auswahl der weiteren Spezialisierung im Bereich der nachfolgenden Korrepetitionsmodule ermöglicht.

Die Studierenden besitzen die Grundlagen für die spätere Übernahme von Korrepetitionsaufgaben. Dazu gehören grundlegende Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von (vokalen) Bühnenwerken am Klavier. Sie besitzen grundlegende Techniken für die adäquate klangliche Wiedergabe von Klavierauszügen unter Einbeziehung der eigenen Stimme. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit, strukturell einfachere Bühnenwerke stilistisch sicher zu interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Korrepetition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Schwerpunktmoduls Klavier 1 notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Instrumentalkorrepetition 1“, „Ballettkorrepetition 1“ oder „Musiktheaterkorrepetition 1“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Ballettkorrepetition für Pianisten 1

Modulcode: BK 1 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Musiktheaterkorrepetition

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von (tänzerischen) Bühnenwerken am Klavier. Anknüpfend an ihre musikalischen und technischen Voraussetzungen erwerben die Studierenden Grundkenntnisse im Bereich der Ballettkorrepetition. Die Studierenden kennen grundlegende Techniken für die adäquate klangliche Wiedergabe von Klavierausügen und besitzen die Fähigkeit, strukturell einfachere Bühnenwerke stilistisch sicher zu interpretieren. Sie beherrschen die Improvisationsgrundlagen aller Stilrichtungen und haben ihre rhythmischen und klanglichen Mittel entwickelt.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ballettkorrepetition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des „Orientierungsmoduls Korrepetition“ notwendig sind, sowie die bestandene Modulprüfung des „Schwerpunktmoduls 1 – Klavier“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ballettkorrepetition für Pianisten 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Ballettkorrepetition für Pianisten 2

Modulcode: BK 2 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Musiktheaterkorrepetition

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten und entwickelt den künstlerischen Umgang der Studierenden mit Werken des Tanztheaters weiter. Die bereits erworbenen Fähigkeiten der Arbeit am Klavier, insbesondere Begleitaufgaben, werden weiterentwickelt. Das Interpretieren schwierigerer Ballettmusiken wird trainiert.

Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwere Ballettmusiken orchestral am Klavier darzustellen und Ballettraining improvisatorisch zu begleiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ballettkorrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Ballettkorrepetition für Pianisten 1“ notwendig sind, sowie bestandenes Modul „Orientierungsmodul Korrepetition“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Instrumentalkorrepetition für Pianisten 1

Modulcode: IK 1 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Instrumentalkorrepetition

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von Klavierauszügen von Instrumentalkonzerten sowie von Werken der instrumentalen Kammermusik mit Klavier. Anknüpfend an ihre musikalischen und technischen Voraussetzungen erwerben die Studierenden eine solide Basis im Bereich der Instrumentalkorrepetition.

Die Studierenden kennen grundlegende Techniken für die adäquate klangliche Wiedergabe von Klavierauszügen und können leichtere bis mittelschwere Werke unterschiedlicher Stilistik interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Instrumentalkorrepetition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des „Orientierungsmoduls Korrepetition“ notwendig sind, sowie die bestandene Modulprüfung des „Schwerpunktmoduls 1 – Klavier“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Instrumentalkorrepetition für Pianisten 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Instrumentalkorrepetition für Pianisten 2

Modulcode: IK 2 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Instrumentalkorrepetition

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von Klavierauszügen von Instrumentalkonzerten sowie von Werken der instrumentalen Kammermusik mit Klavier und entwickelt den selbständigen künstlerischen Umgang der Studierenden mit diesen Werken.

Die Studierenden haben die bereits erworbenen Fähigkeiten der Arbeit am Klavier, insbesondere Begleitaufgaben, weiterentwickelt und sind in der Lage, mittelschwere Instrumentalkonzerte und Werke der instrumentalen Kammermusik orchestral am Klavier darzustellen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Instrumentalkorrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Instrumentalkorrepetition für Pianisten 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Musiktheaterkorrepetition für Pianisten 1

Modulcode: MK 1 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Musiktheaterkorrepetition

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von Klavierauszügen von vokalen Bühnenwerken am Klavier. Anknüpfend an ihre musikalischen und technischen Voraussetzungen erwerben die Studierenden grundlegende Techniken für die adäquate klangliche Wiedergabe von Klavierauszügen unter Einbeziehung der eigenen Stimme.

Die Studierenden kennen grundlegende Techniken für die adäquate klangliche Wiedergabe von Klavierauszügen und können leichtere bis mittelschwere Werke unterschiedlicher Stilistik interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheaterkorrepetition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des „Orientierungsmoduls Korrepetition“ notwendig sind, sowie die bestandene Modulprüfung des „Schwerpunktmoduls 1 – Klavier“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musiktheaterkorrepetition für Pianisten 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Musiktheaterkorrepetition für Pianisten 2

Modulcode: MK 2 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Musiktheaterkorrepetition

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten und entwickelt den künstlerischen Umgang der Studierenden mit vokalen Bühnenwerken weiter. Die bereits erworbenen Fähigkeiten der Arbeit am Klavier, insbesondere Begleitaufgaben, werden vertieft. Das Interpretieren schwierigerer Bühnenwerke wird trainiert.

Die Studierenden sind in der Lage, mittels Klavierauszug Teile aus Bühnenwerken stilvoller unter Einbeziehung der Stimme zu interpretieren und Sänger angemessen und differenziert zu begleiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheaterkorrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musiktheaterkorrepetition für Pianisten 1“ notwendig sind, sowie bestandenes Modul „Orientierungsmodul Korrepetition“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1

Modulcode: MPG 1 - P (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in Lerntheorien und ausgewählte Aspekte der Entwicklungspsychologie. Im Zentrum stehen ferner musikbezogene didaktische Fragestellungen u. a. zu Zielen, Inhalten und Methoden von Instrumental- und Gesangsunterricht. Darüber hinaus werden Funktionen des Musizierens sowie von musikalischer Bildung in kultursensibler Perspektive sowie Handlungskonzepte der Inklusion besprochen. Die Studierenden setzen sich mit Berufsfeldern von Instrumental- und Gesangslehrenden sowie Ausschnitten der Musikschulgeschichte in Deutschland auseinander. Sie lernen einschlägige Fachliteratur und wissenschaftliche Recherchemöglichkeiten kennen. Die Studierenden erlernen das Planen von Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene im Einzelunterricht und Gruppenunterricht. Sie vertiefen ihre methodischen Kenntnisse und lernen Klavierliteratur mit einem breiten stilistischen Spektrum und unterschiedlichen Spielniveaus kennen. Die Studierenden lernen die Bauweise des Klaviers in Geschichte und Gegenwart und den Aufbau einer pianistischen Spieltechnik von Beginn an.

Die Studierenden sind in der Lage, ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen zu beschreiben und zu reflektieren. Sie haben einen ersten Einblick in die Entwicklungspsychologie sowie Zielbestimmungen des Instrumental-/Gesangsunterrichts gewonnen und sind sensibilisiert für musikpädagogische Fragestellungen in Geschichte und Gegenwart. Sie beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Informationen zu musikpädagogischen Fragestellungen zu sammeln und für Dritte nachvollziehbar zu dokumentieren. Die Studierenden besitzen einen grundlegenden Überblick über die Methodik und die unterrichtsrelevanten Lernfelder ihres künstlerischen Schwerpunkts. Sie wissen um unterschiedliche Möglichkeiten der Begabungsförderung und sind in der Lage, Begabungen einzuschätzen und entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung "Allgemeine Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung "Methodik I" (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den SchwerpunktKlavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer mündlichen Prüfung (30 Min.) zu den Inhalten der Methodik
- ein Test (45 Min.) zur Allgemeinen Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den künstlerischen Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2

Modulcode: MPG 2 - P (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihre methodisch-didaktischen Kenntnisse um ausgewählte Themen der Instrumental- und Gesangspädagogik (z. B. Planung von Unterricht, Integration verschiedener Lernfelder wie z. B. Interpretation, Improvisation, kultursensible Vermittlung u. a.). Das Thema „Inklusion“ wird aus musizierpädagogischer Perspektive beleuchtet. Studierende lernen entsprechende Praxisbeispiele kennen. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt des Moduls bildet das Thema Kommunikation im Musizierunterricht. Es werden wichtige Theorien der Kommunikationspsychologie, auch unter Berücksichtigung interkultureller Kommunikation, vorgestellt und entsprechende Strategien in praktischen Übungen erprobt. In Lehrpraxis-Übungen erlernen die Studierenden das Planen von Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene im Einzelunterricht- und Gruppenunterricht. Sie führen erste Unterrichte im Einzelunterricht mit Klavierschülern durch und erhalten im Rahmen von Lehrproben (Unterricht vor der Lehrpraxisgruppe) konstruktives Feedback seitens der Studierendengruppe sowie des Dozierenden, um instrumentalpädagogische Fähigkeiten zu verbessern. Der Unterricht wird dabei jeweils mit Schülern auf Anfängerniveau und mit fortschrittenen Schülern durchgeführt, um die Besonderheit der jeweiligen didaktischen Herangehensweisen kennenzulernen. Im Zentrum stehen die Erprobung pädagogischer Hilfestellungen für die Interpretation und Improvisation von Musik, die Wahrnehmung von Förderbedarfen bzw. -potenzialen sowie der Ausbau der Selbstreflexion als Lehrperson. Darüber hinaus lernen die Studierenden Klavierliteratur mit einem breiten stilistischen Spektrum und unterschiedlichen Spielniveaus kennen.

Die Studierenden verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Sie kennen relevante Werke der instrumentalpädagogischen Fachliteratur und können auf der Basis dadurch erworbener musikpädagogischer Kenntnisse musikalische Fähigkeiten und instrumentale Spielbewegungen bei Anfängern und Fortgeschrittenen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen instrumentalpädagogischen Literatur (Schulwerke etc.) beurteilen. Die Studierenden besitzen ein breites Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts sowie einen breiten Überblick über die Klavierliteratur unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten und können deren Eignung hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Sie wissen um unterschiedliche Möglichkeiten der Begabungsförderung und sind in der Lage, Begabungen einzuschätzen und entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Instrumentalunterricht professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren. Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung "Allgemeine Instrumentaldidaktik II/Musikpädagogik" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung "Methodik II" (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Seminar Klavierliteraturkunde (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Lehrpraxis-Übungen (2 SWS; wöchentlich 120 Min.) über 2 Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) zu den Inhalten des Moduls,
- einer Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten) zu einer methodischen Fragestellung.

Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind im Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik II“ mündliche Beiträge im Rahmen der Seminardiskussion zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den künstlerischen Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 3

Modulcode: MPG 3 - P (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

In der Vorlesung Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik werden Möglichkeiten der Musikvermittlung (Konzertpädagogik) vorgestellt und erprobt. Des Weiteren werden Theorien zur Motivations- und Begabungsforschung behandelt. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen aus dem Berufsbild Instrumental-/Gesangslehrkraft und dem Bereich musikpädagogischer Forschung aufgegriffen, etwa Inklusion/Diversität und kultursensible Vermittlung von Musik. Die Studierenden sammeln darüber hinaus weitere Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht auf den unterschiedlichen Ebenen (Anfänger, Fortgeschrittene) und erhalten im Rahmen von Lehrproben konstruktives Feedback seitens der Studierendengruppe sowie des Dozierenden.

Die Studierende besitzen grundsätzliche Kenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie und Begabungsforschung. Sie haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schüler*innen unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Die Studierenden sind in der Lage, Klavierunterricht auf der Basis differenzierter Beurteilungskriterien zu evaluieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Lehrpraxis-Übungen (2 SWS; wöchentlich 120 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Projektarbeit (Konzertpädagogische Präsentation eines Kinder- oder Jugendkonzertes; Dauer: 4 Wochen) oder alternativ dazu aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.) zu den Inhalten des Moduls,
- einer 40-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst jeweils eine 30-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Klavierimprovisation 1

Modulcode: KI 1 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Klavier und Klavierimprovisation

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden eignen sich musikalische und pianistische Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Improvisation an und lernen, Hemmungen und Ängste vor dem Spiel ohne Noten abzubauen. Ihre Fantasie, Risikobereitschaft, Experimentierfreudigkeit und blitzschnelles Reaktionsvermögen werden entwickelt. Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung ihres jeweiligen Niveaus grundlegende Kenntnisse im Bereich der traditionellen, avantgardistischen und frei kombinierten polystilistischen Improvisation. Darüber hinaus lernen sie das Spiel zum Disk-Flügel und die interaktive Zusammenarbeit mit Partnern kennen. Die Studierenden kennen verschiedene Improvisationspielregeln und können diese in ersten eigenen Improvisationen anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Für Studierende im Bachelorstudiengang Klavier: Gruppenunterricht Klavierimprovisation (Orientierung auf Zweiergruppe) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Für Studierende anderer künstlerischer Studienrichtungen: Einzelunterricht Klavierimprovisation (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 5 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und schafft die Voraussetzungen für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Klavierimprovisation 2“.

Empfohlenes Fachsemester:

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Klavierimprovisation 2

Modulcode: KI 2 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Klavier und Klavierimprovisation

Inhalte und Qualifikationsziele

Die musikalischen und pianistischen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden weiterentwickelt und vertieft. Ihre Fantasie, Risikobereitschaft, Experimentierfreudigkeit und schnelles Reaktionsvermögen werden ebenso weiterentwickelt. Die Studierenden erweitern und differenzieren ihre improvisatorischen Fähigkeiten im traditionellen, avantgardistischen und frei kombinierten polystilistischen Bereich. Sie erlernen, im Spiel mit dem Partner unterschiedliche Rollen anzuwenden, wie sich einzuordnen, sich unterzuordnen und Führung zu übernehmen.

Die Studierenden wenden Improvisationsspielregeln an, entwickeln diese im eigenen Spiel weiter und können musikalisch spontan Gedanken und Gefühlen ausdrücken.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Für Studierende im Bachelorstudiengang Klavier: Gruppenunterricht Klavierimprovisation (Orientierung an Zweiergruppe) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Für Studierende anderer Studienrichtungen: Einzelunterricht (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.)

Klavierimprovisation

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Klavierimprovisation 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und schafft die Voraussetzungen für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Klavierimprovisation 3“.

Empfohlenes Fachsemester:

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Klavierimprovisation 3

Modulcode: KI 3 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Klavier und Klavierimprovisation

Inhalte und Qualifikationsziele

Die in den Vorgängermodulen erworbenen musikalischen und pianistischen Fähigkeiten der Studierenden werden weiterentwickelt. Sie erarbeiten sich ein reichhaltiges Erfahrungs- und Kompetenzspektrum in der Improvisation, dazu zählen insb. Fähigkeiten im traditionellen, avantgardistischen und frei kombinierten polystilistischen Bereich, in der ordnenden und spielerischen Beherrschung des musikalischen Materials, in der handwerklich-technischen Arbeit. Darüber hinaus erlernen sie, seelische Befindlichkeiten im Sinne von schöpferischem Selbstaussdruck, Selbsterfahrung und Psychohygiene ästhetisch zu gestalten.

Die Studierenden kennen und bewältigen die verschiedenen Möglichkeiten des Improvisierens, die sie ohne Ängste und Hemmungen und spontan auch vor einem Publikum präsentieren können. Außerdem verfügen sie über pädagogische, methodische und psychologische Kenntnisse für ihre zukünftige Tätigkeit als Improvisationslehrer.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klavierimprovisation (Orientierung an Zweiergruppe) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Klavierimprovisation 2“ notwendig sind, sowie bestandene Modulprüfung „Klavierimprovisation 1“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.) (1. Traditionelle Improvisation nach gegebener Harmonierfolge; 2. Moderne virtuose Improvisation nach eigener Strukturfolge; 3. Improvisation zu einer Partner-Vorgabe (z.B. Disk-Flügel); (Vorbereitungszeit für 1. und 2.: 15 Min.)
- und eine mündliche Prüfung (5 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester:

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Cembalo/Historische Tasteninstrumente 1

Modulcode: C/HT 1 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Alte Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen die Grundlagen des Spiels auf dem Cembalo und gegebenenfalls auf weiteren historischen Tasteninstrumenten kennen und werden mit der entsprechenden Literatur vertraut gemacht. Sie lernen die Entwicklung der Tasteninstrumente und die damit verbundenen klanglichen Möglichkeiten und Grenzen über die Jahrhunderte nachzuvollziehen. Die Studierenden erwerben außerdem interpretatorische und stilistische Kenntnisse.

Die Studierenden sind in der Lage, sich hinsichtlich ihrer Spieltechnik und ihrer Ausdrucksmittel an die jeweiligen Instrumente anzupassen. Sie können ihre Aufführungspraxis historisch reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Cembalo bzw. historisches Tasteninstrument (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen einer Aufnahmeprüfung für dieses Modul: künstlerische Präsentation (15 Min.) mit Literatur des 18. Jahrhunderts entweder auf dem Klavier oder auf dem Cembalo bzw. einem anderen historischen Tasteninstrument.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Historische Tasteninstrumente 2“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Cembalo/Historische Tasteninstrumente 2

Modulcode: C/HT 2 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Alte Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern deutlich Ihre Fähigkeiten des Spiels auf dem Cembalo und auf weiteren historischen Tasteninstrumenten. Sie bauen sich allmählich ein stilistisch differenziertes Repertoire auf und lernen, ihre Interpretationen bezüglich Phrasierung, Artikulation und Ornamentik historisch zu fundieren. Grundzüge des Generalbassspiels werden vermittelt.

Die Studierenden haben hinsichtlich stilistisch gebundener Interpretationsgewohnheiten zunehmend an Sicherheit gewonnen und können gewonnene Einsichten auf das Spiel auf modernen Tasteninstrumenten übertragen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Cembalo bzw. historisches Tasteninstrument (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Historische Tasteninstrumente 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Historische Tasteninstrumente 3“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Cembalo/Historische Tasteninstrumente 3

Modulcode: C/HT 3 (BA MU)

Modulverantwortung: Professur Alte Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben umfassende stilistisch differenzierte Fähigkeiten auf dem Gebiet des Spiels auf dem Cembalo und auf weiteren historischen Tasteninstrumenten. Ihre technischen und künstlerischen Fertigkeiten auf historischen Instrumenten werden stabilisiert. Sie erlernen das improvisatorische Auszieren von Wiederholungen, bzw. das Improvisieren von Eingängen oder Kadenzten. Nach Möglichkeit wird das Spiel in Ensembles in den Ausbildungskanon integriert.

Die Studierenden erweisen sich als eigenständige künstlerische Persönlichkeiten und können selbständig reife und fundierte Interpretationen im Sinne einer historisch informierten Aufführungspraxis erarbeiten und in öffentlichen Auftritten darbieten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Cembalo bzw. historisches Tasteninstrument (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Historische Tasteninstrumente 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Historische Tasteninstrumente 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Jazzklavier 1

Modulcode: WPM JK 1 (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden werden in die spezielle Tonsprache des Jazz bezüglich Harmonik, Stilistik, Artikulation, Phrasierung anhand von ausgeschriebenem und improvisierten Stücken eingeführt. Grundlegende Formen des Jazz wie Blues und Rhythm Changes werden transponiert und erweitern die harmonische Übersicht der Studierenden. Weitere Schwerpunkte sind die Harmonisation von Stücken und die Einführung in mindestens einen speziellen Jazzpiano-Stil, etwa das Stride-Piano- oder Balladenspiel. Im Laufe des ersten Jahres fertigen die Studierenden zwei Transkriptionen stilprägender Jazzpianisten nach eigener Auswahl an. Darüber hinaus werden Eigenkompositionen des Studierenden und auch die klassische Literatur in angemessener Breite berücksichtigt. Durch die Wahl begleitender Lehrveranstaltungen erlernen die Studierenden theoretische Grundlagen des Jazz.

Die Studierenden sind in der Lage, praktische und theoretische Kenntnisse des Jazzpiano in ihr Spiel einfließen zu lassen. Sie kennen die rhythmischen und harmonischen Eigenheiten dieses Genres und können damit sicher und überzeugend interpretieren und improvisieren. Auch zu Transkriptionen und Eigenkompositionen sind die Studierenden in der Lage.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazzklavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Wahl einer Lehrveranstaltung über zwei Semester aus folgendem Angebot:
 - Vorlesung JRP-Geschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Theorie/Gehörbildung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Audiation/Gehörbildung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Percussion/Gehörbildung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Arrangieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen einer Aufnahmeprüfung für dieses Modul. Die Aufnahmeprüfung umfasst eine 15-minütige künstlerische Präsentation mit einem klassischem Stück eigener Wahl und zwei stilistisch unterschiedlichen Jazzstücken mit dem Nachweis variierender und improvisatorischer Herangehensweise.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)
- zusätzlich bei Wahl des Gruppenunterrichts Arrangieren: aus einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Jazzklavier 2“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Jazzklavier 2

Modulcode: WPM JK 2 (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre im Vorgängermodul aufgeführten Spieltechniken unter Hinzunahme eines weiteren speziellen Jazzpiano-Stils. Erste Schritte der Reharmonisation werden gezeigt und auch Eigenkompositionen sind selbstverständlicher Bestandteil des Moduls. Zusätzlich erlangen die Studierenden Kenntnisse des Voicings zur Anwendung im Ensemblespiel unter besonderer Beachtung des rhythmischen Aspekts und der Einfügung ins Ensemble. Durch die Wahl begleitender Lehrveranstaltungen vertiefen die Studierenden die theoretischen Grundlagen des Jazz.

Die Studierenden beherrschen die selbstgewählten Stile sicher und überzeugend. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Transkriptionen nach eigener Wahl anzufertigen und Reharmonisation in ihrem Spiel anzuwenden. Auch die klassische Literatur wird unter speziellen (jazz)harmonischen Gesichtspunkten studiert. Die theoretischen Grundlagen des Jazz wurden vertieft und können in das Spiel einfließen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazzklavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Wahl einer Lehrveranstaltung über zwei Semester aus folgendem Angebot (Dabei kann keine Lehrveranstaltung ausgewählt werden, die in inhaltsgleicher Form bereits im Vorgängermodul belegt wurde):
 - Vorlesung JRP-Geschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Theorie/Gehörbildung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Audiation/Gehörbildung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Percussion/Gehörbildung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Arrangieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Jazzklavier 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)
- zusätzlich bei Wahl des Gruppenunterrichts Arrangieren: aus einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Jazzklavier 3“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Jazzklavier 3

Modulcode: WPM JK 3 (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Bandarbeit in unterschiedlichen Stilistiken. Entsprechend ihrer individuellen Profilbildung setzen sie einen Schwerpunkt entweder in der Improvisation, des Repertoire- oder des Ensemblespiels.

Die Studierenden können mit grundlegenden Konzepten von Improvisation umgehen und agieren als Begleiter, Instrumentalist oder Solist in einem Jazz/Rock/Pop-Ensemble. Sie sind in der Lage, in verschiedenen Besetzungen zu musizieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester aus folgendem Angebot:
- Improvisation (auch freie Improvisation möglich) oder
- Repertoire oder
- Ensemble

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Jazzklavier 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Jazzklavier 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

